



Vorlesung 3. / 5. Semester **Bachelor B17a**
Großer Hörsaal L3 01/93 einsemestrig, 2 CPs

**Historische Grundlagen III
Architektur und Städtebau der Moderne**

Werner Durth
Mo 13:30 – 15:00 Uhr
Beginn: 15.10.2012



Im Mittelpunkt von Lehre und Forschung am Fachgebiet GTA stehen Entwicklungslinien moderner Architektur und Stadtplanung in Europa, die aus dem 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart reichen. Im Rahmen der Vorlesung werden diese Entwicklungslinien im Kontext gesellschaftlicher Wandlungsprozesse aufgezeigt und erläutert, in parallelen Seminaren exemplarisch vertieft.

Drei Revolutionen
Der Beginn des Eisenzeitalters

Die großen Städte
Folgen der Industrialisierung

Reformbewegungen
Aufbruch der Moderne

Der Sieg des neuen Baustils
Strömungen und Tendenzen der 20er Jahre

Tradition und Moderne
Wachsende Spannungen

Bauen im Nationalsozialismus
Neugestaltung und Raumordnung

Zerstörung als Chance
Wiederaufbau in Europa

Architektur im Kalten Krieg
Städtebau im Osten Deutschlands

Urbanität durch Dichte
Auf der Suche nach neuen Leitbildern

Andere Städte
Visionen der Moderne

Grenzen des Wachstums
Die Entdeckung der Umwelt

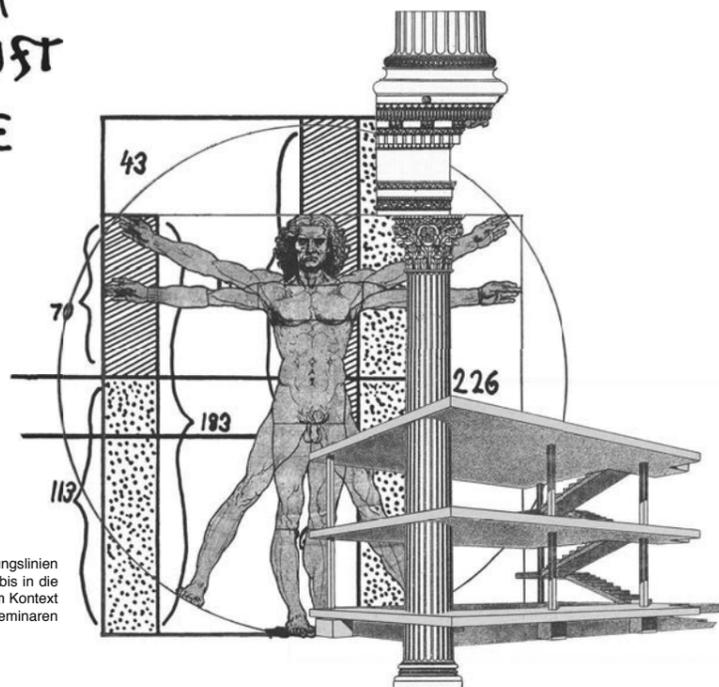
Paradigmenwechsel
Stadterneuerung und Rekonstruktion

Mehr Information im Sekretariat bei Helga Müller-Wölfle | Di – Do 09:00 – 12:30 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr | Mail: m-woelfle@gta.tu-darmstadt.de | Fon: +49 (0) 6151 – 16-2965 | Fax: +49 (0) 6151 – 16-6520 | sowie unter: www.gta.architektur.tu-darmstadt.de

Pflichtseminar 1. Semester **Bachelor B02**
Ort gruppenabhängig zweisemestrig, insgesamt 7 CPs

**Grundlagen und Methoden
der Architekturgeschichte (I)**

Gemeinsame Veranstaltung der Fachgruppe A:
Klassische Archäologie, Kunstgeschichte, GTA
Marion Boos, Gabriel Dette, Ralf Dorn, Meinrad von Engelberg,
Udo Gleim, Sabine Heiser, Dominik Maschek



Das zweisemestriges Modul zur Einführung in die Architekturgeschichte beginnt im Wintersemester zunächst mit einer Vorstellung wissenschaftlicher Arbeitstechniken. Hierbei werden unter anderem die Recherche von themenspezifischer Literatur, der korrekte Umgang mit Informationen, die Entwicklung der Fähigkeit eines eigenständigen Zugangs zur gebauten Umwelt sowie ihrer wissenschaftlichen Erforschung eingeübt. Im weiteren Verlauf des Semesters folgt in seminaristischer Form die Erarbeitung eines umfassenden Grundwortschatzes architekturhistorischer Termini.

Das Modul „Einführung in die Architekturgeschichte“ wird im Sommersemester mit praktischen Gebäudeerkundungen sowie der eigenständigen Erarbeitung eines Referates fortgeführt. Die Lehrveranstaltung findet in Seminarform statt. Die Seminargruppen werden abwechselnd von allen drei Fachgebieten betreut. Die Einteilung der Studierenden in Gruppen erfolgt in der ersten Stunde, daher Anwesenheitspflicht! Ort und Zeit des ersten Treffens werden in der Einführungswoche bekannt gegeben.

Wahlpflichtseminar **Bachelor B17b**
Seminarraum GTA einsemestrig, 2 CPs + 2CPs Vorlesung Durth

Architekten – Werke – Wirkungen

Werner Durth
Di 16:30 – 18:00 Uhr
Beginn: 16.10.2012



Im Rahmen des Seminars werden bedeutende Architekten vorgestellt, die einen maßgeblichen Beitrag zur Entwicklung der Architektur des 19. und 20. Jahrhunderts geleistet haben. Ausgehend vom politischen, gesellschaftlichen und historischen Kontext sollen jeweils Leben, Werk und Wirkungen dieser Persönlichkeiten analysiert und insbesondere an Konzepten zum Städtebau in unterschiedlichen Epochen wesentliche Entwicklungslinien moderner Architektur und Stadtplanung nachvollzogen werden.

Dabei soll die intensive Beschäftigung mit dem jeweiligen „Zeitgeist“ nicht nur zu einem besseren Verständnis der Zusammenhänge moderner Architektur und Stadtplanung führen, sondern auch die Basis für eine eigenständige Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen zur Architektur der Gegenwart vermitteln.

Wahlpflichtseminar **Bachelor B17b / Master M13–16**
Seminarraum GTA einsemestrig, 2 CPs + 2 CPs Vorlesung Durth / 4 CPs

**Zwischen „Ruinenschönheit“ und „Attrappenkult“ –
Vom Umgang mit Baudenkmalern im 20. und 21. Jh.**

Sandra Wagner-Conzelmann
Blockveranstaltung
Erstes Treffen: Fr 19.10.2012
13:00 – 14:30 Uhr



Was soll mit baufälligen, teil- oder vollständig zerstörten Baudenkmalern geschehen, die eine identitätsstiftende, kulturelle, wirtschaftliche oder politische Bedeutung für das Stadtgefüge und die Gesellschaft haben? Sollen sie in ihrer Baufälligkeit konserviert oder entsprechend eines – bisweilen nur vermeintlichen – historischen Vorbilds möglichst originalgetreu rekonstruiert werden, obwohl solches Vorgehen gelegentlich als „Attrappenkult“ gescholten wird.

Im Seminar wird dieses Spannungsfeld am Beispiel wichtiger Verdichtungspunkte denkmalpflegerischer Diskussionen beleuchtet: Nachdem um 1900 mit der Debatte um das Heidelberger Schloss die Grundlagen für die moderne Denkmalpflege gelegt worden waren, wurde der Disput um Wiederaufbau oder Neubau nach 1945 gar im Maßstab ganzer Städte ausgetragen. Bis heute prägen seine Ergebnisse das Stadtbild von Rotterdam, Warschau, Berlin oder Frankfurt. Am Beispiel des Berliner Schlosses, der Frauenkirche oder des Neumarkts in Dresden lassen sich solche Diskussionslinien schließlich bis in die Gegenwart verfolgen.

Wahlpflichtseminar **Bachelor B17b / Master M13–16**
Seminarraum GTA einsemestrig, 2 CPs + 2 CPs Vorlesung Durth / 4 CPs

Raum 140

Rainer Schmitz
Blockveranstaltung
Erstes Treffen: Fr 19.10.2012
15:00 – 16:30 Uhr



Twitter ist ein Medium für digitale Kurznachrichten, die auf Internet-Microblogs gepostet werden. Die „tweet“ genannten Nachrichten haben 140 Zeichen. Trotz der Kürze lassen sich mit ihnen brandaktuelle Berichte, Ankündigungen und Kommentare versenden, aber auch Themen setzen. Im journalistischen Betrieb hat Twitter aufgrund seiner Aktualität den Status eines Direkt- oder Primärmediums gewonnen. Aber Tweets dienen nicht nur der Information. Aufgrund seiner Microblog-Struktur lassen sich via Twitter kommunizierende Netzwerke mit Echtzeit-Qualität, niedrigen Zugangsschranken, hohem Aktionsfaktor und großer Reichweite erschaffen.

Dieses Potenzial wird in der Architekturszene erst allmählich genutzt. „Raum 140“ soll ein Semester lang einen Kommunikations- und Experimentierraum zur Erprobung des neuen Mediums bieten. Die Seminarteilnehmer sollen Einblick in die neuen Formen der Kommunikation über Architektur gewinnen und ein Semester lang selbst twittern, bloggen und ein regelmäßiges Twitter-Journal herausgeben.

Wahlpflichtseminar **Bachelor B17b / Master M13–16**
Seminarraum e+f einsemestrig, 2 CPs + 2 CPs Vorlesung Durth / 4 CPs

Stadt als Erinnerungslandschaft

Gemeinsame Veranstaltung
der Fachgebiete GTA und e+f
Ralf Dorn, Constanze Petrow
Mo 16:30 – 18:00 Uhr
Beginn: 15.10.2012



Städte sind als Produkte ihrer eigenen Geschichte dem beständigem Wandel unterworfen und somit Landschaften der Erinnerung. Der Stadtraum wird dabei nicht nur durch historisch gewachsene Grundrisse oder Bauten unterschiedlicher Epochen, sondern auch durch Spuren der Vergangenheit sowie bewusst gesetzte Zeichen kollektiver Erinnerung geprägt. Die Werke von Künstlern, Landschaftsarchitekten und Architekten im öffentlichen Raum, seien es Denk- oder Mahnmale, seien es Eingriffe durch Freiraumgestaltung, verweisen auf vergangene Ereignisse und machen ältere Zeitschichten sichtbar.

Das gesellschaftliche Bedürfnis sowohl nach Erfahrbarkeit von Geschichte als auch nach Lesbarkeit der Stadtlanschaft bedienend, verändern solche Interventionen den Charakter und die Atmosphäre, aber auch die Praktiken der Alltagsnutzung eines Ortes. Ihrer Realisierung gehen oftmals intensive öffentliche Debatten voraus. Wie Erinnerung in den gebauten Raum eingeschrieben wird, soll am Beispiel der Stadt Berlin erkundet werden.

Wahlfachseminar **Oberstufe / Master M13–16**
Seminarraum EUS einsemestrig, 4 CPs

**Architektur vs. Stadt
Lektüreseminar**

Gemeinsame Veranstaltung
der Fachgebiete GTA und EUS
Werner Durth, Andreas Garkisch
Michiko Bach, Mario Tvrtkovich
Mi 13:00 – 14:30 Uhr
Beginn: 17.10.2012



Seit dem Ende des 19. Jahrhunderts geht die Erosion städtischer Strukturen einher mit dem Verlust architektonischer Konventionen. Unter dem Titel „Architektur versus Städtebau“ werden in diesem Seminar Positionen und Entwurfsstrategien untersucht, die anhand ausgewählter Texte das Wechselverhältnis zwischen Baukunst und Stadtentwicklung thematisieren. Nach einem Rückblick auf die Entstehung des Städtebaus als eigenständige Disziplin und exemplarische Konzepte moderner Stadtplanung liegt der Schwerpunkt des Seminars auf Positionen zur „Postmoderne“ und aktuellen Debatten zur Zukunft der Städte.

Wahlfachseminar **Oberstufe / Master M13–16**
Seminarraum GTA einsemestrig, 4 CPs

**Beiträge zur Architekturtheorie
Lektüreseminar**

Werner Durth
Mo 16:30 – 18:00 Uhr
Beginn: 15.10.2012



Infolge der Industrialisierung und Verstädterung, neuer Bauaufgaben und Wertorientierungen wurden bereits im 19. Jahrhundert Grundlagen für eine Architektur der Moderne geschaffen, die im Neuen Bauen der 1920er Jahre einen ersten, heute „klassisch“ genannten Höhepunkt fanden. Wie deren Entwicklung durch wegweisende Beiträge zur Architekturtheorie vorgezeichnet wurde, wird in diesem Seminar an ausgewählten Schriften erörtert. Von Georg Simmel über Peter Behrens und Erich Mendelsohn bis Sigfried Giedion reicht die Reihe der Autoren, an deren Leben und Werk dieses Seminar exemplarische Positionen thematisiert.

Sonstige Veranstaltungen

Seminarraum GTA

**Doktoranden- und
Habilitationenkolloquium**

Werner Durth mit
Ralf Dorn und Udo Gleim
ganztägig, freitags n. V.
Beginn jeweils 10:00 Uhr



In Fortsetzung der 2002 begonnenen Reihe finden auch im Wintersemester 2012/13 wieder drei Blockseminare (ganztägig, jeweils freitags nach Vereinbarung) statt, in denen Entwürfe und Zwischenberichte zu Dissertations-, Habilitations- und anderen Forschungsvorhaben im interdisziplinären Gespräch erörtert werden.